

MAGDENER DORFZYTIG



Magdener Dorfzytig • Postfach 80 • 4312 Magden • info@dorfzeitung-magden.ch • www.dorfzeitung-magden.ch • 079 882 27 67



• Foto: Fränzi Kindler •

August 2010

Nr. 16

Inhaltsverzeichnis

Editorial	2	Gemeinde Magden	6–8	Vereine	18–27
Kolumne	2	Schule	10–11	Branchenverzeichnis	29
Impressionen von den 1. August-Feierlichkeiten	3	Kirche	12	Schwarzes Brett	31
Rezept des Monats	5	Kinder	13–15	In eigener Sache	31
Spruch des Monats	5	Lyrik	13	Veranstaltungskalender	32
		Bauernhofreportage	16–17		

Ein Wochenende in Paris

Vor etwas zwei Monaten war ich mit meinem Freund für ein Wochenende in Paris. Herrliches Wetter, gute Laune, die Cafés voller Touristen, kurz Paris, wie man es liebt. Wir spielten ebenfalls die Touristen, nahmen das Bateau Mouche, besuchten Louvre und Lido – und waren erschöpft. Ich bin mir die Atmosphäre von Paris gewöhnt, ich bin ja dort aufgewachsen. Aber dieses Mal, mit all den Autos, den Ambulanzen und Polizeifahrzeugen, den Menschen, die von Metro- zu Metrostation rennen, hat mich das Tempo dieser Grossstadt schockiert. Als wir am Sonntagabend wieder in Basel ankamen,

waren wir kaputt aber glücklich über ein gelungenes Wochenende. Und als wir dann zum Bahnhof hinaus kamen, staunte ich über die Stille. Eine unglaubliche Ruhe, wie wenn das sonntägliche Basel schlafen würde. Und dann erst Magden! Ich glaube, wir haben ein unwahrscheinliches Glück, dass wir heute noch so viel Ruhe geniessen können. Das ist der wahre Luxus. Wahrscheinlich fänden die Pariser die Ruhe hier langweilig oder sogar deprimierend, aber das kann nur so sein, weil sie nicht wissen, was Stille ist!

• Karin Schoch •

IMPRESSUM

Verein Magdener Dorfzytig
gegründet 25.1.2007
Postfach 80
4312 Magden
079 882 27 67
www.dorfzeitung-magden.ch
info@dorfzeitung-magden.ch

Vorstand:	Peter Krauer, Präsident Thomas Wuhmann, Vizepräsident Daniel Staub
Inserate:	Daniel Staub, Thomas Wuhmann
Finanzen, Inkasso:	Thomas Wuhmann
Kontakt Gemeinde:	Tel. 061 845 89 00 gemeindekanzlei@madgen.ch Willy Baldinger Michael Widmer
Dorfzytigsteam:	Karin Schoch (Chef-Redaktorin), Susanne Oswald (Stv. Chefredaktorin), Gisela Baumgartner, Benno Brummer, Simon Bürgi, Marcel Hahn, Susanna Pfulg, Monika Schätzle, Lena Waldmeier, Felix Wasmer
Fotografie:	Willy Baldinger, Daniel Buchser, Marcel Hahn, Fränzi Kindler
Korrektur:	Hans Oesch, Peter Krauer
Homepage:	Patrick Haller
Zustelldienst:	Post Magden
Satz & Druck:	Herzog Medien AG
Auflage:	1600 Ex.

Wenn ich gross bin...

Ich bin nun 23 Jahre alt, befinde mich kurz vor dem letzten Studienjahr an der Universität Basel, bin stolze Besitzerin meiner eigenen vier Wände, habe ein tolles Umfeld aus Freunden und Familie und habe bis vor kurzem das Gefühl gehabt, bereits mitten im Leben zu stehen und genau zu wissen wer ich bin und wohin ich will. In den letzten Wochen allerdings bin ich ins Grübeln geraten.

Mein Bachelorabschluss kam immer näher und plötzlich merkte ich wie ich mich vor diesem anfang zu drücken. Ich hätte gerne bereits eine feste Stelle auf meinem Fachgebiet und dennoch konnte ich die Motivation nicht wirklich finden um mich darum zu kümmern. Warum, fragen Sie sich? Weil die grosse weite Welt auch mit 23 noch Angst machen kann. Ich wollte mich noch nicht von meinem Studentenleben trennen. Ich mag es, Studentin zu sein, zwölf Wochen Sommerferien zu haben, morgens die erste Stunde erst um 10 Uhr. Einzig der nicht vorhan-

dene Zahltag, wäre ein Gegenargument. Nun soll ich plötzlich täglich von acht bis sechs arbeiten? Panik. Wo bleibt denn da meine freie Zeit? Wann gehe ich meinem Hobby nach? Wann sehe ich meine Freunde? Wann kann ich einkaufen gehen? Und darauf folgten dann gleich die nächsten Fragen: So ungefähr wusste ich schon lange wo ich im Berufsleben hin will, aber wenn es dann ums Entscheiden geht, was will ich denn wirklich? Ich musste feststellen, dass ich das dann doch noch nicht ganz wusste, nicht weil ich nicht weiss wo meine Interessen liegen, mehr, weil ich auf keinen Teil davon verzichten möchte.

Eine meiner Freundinnen hat den ersten Schritt in die Richtung der Berufswelt getan und wird nun Lehrerin, ab September. Eine andere erwartet ein Kind. Das ist wohl der Ursprung meiner Grübeleien. Ich fühlte mich wie damals nach der Bezirksschule, als ich das Gefühl hatte, jetzt bin ich wer, ich hab die Bezirks-

schule hinter mich gebracht, mir soll die Welt zu Füssen liegen. Nur musste ich zu bald merken, dass ich noch ein Niemand war und sich die Welt zwar vor mir öffnet, ich aber noch keine Ahnung hatte wo mich mein Leben noch hinführen sollte. Jetzt, fühle mich von der Realität wieder eingeholt, auch mit 23 bin ich noch ein Niemand und auch mit 23 wurde mir, nicht zuletzt durch die Entscheidungen meiner Freundinnen, bewusst, dass der ‚Ernst vom Leben‘ eigentlich noch gar nicht begonnen hat. Manchmal macht das Angst.

Wie es jetzt weiter geht? Nicht anders als bisher, ich schliesse endgültig mit der Uni ab, habe mich um einen Job beworben und mache erhobenen Hauptes den ersten Schritt in das richtige Leben. Was bleibt uns auch anderes übrig?

• Anina Früh •

Impressionen von den 1. August-Feierlichkeiten

Traditionsgemäss wurde der Nationalfeiertag bereits am 31. Juli mit Höhenfeuer und Feuerwerk auf Dill eröffnet. Im und ums Zelt sorgte das Team der Fasnachtsgesellschaft für gute Stimmung.

Am Morgen des 1. August war die Bevölkerung wie jedes Jahr zum Apéro auf dem Hirschenplatz eingeladen. Fleis-

sige Helferinnen des Damenturnvereins sorgten für das leibliche Wohl. Musikalisch wurde der Anlass vom Akkordeon-orchester Magden umrahmt. In einer kurzen Ansprache wandte sich zudem Frau Gemeindeammann Brunette Lüscher an die Anwesenden.

• Fotos: Fränzi Kindler •



Feuerwerk.



Festzelt und Höhenfeuer auf Dill sind bereit.



Gross und Klein erfreut sich am Höhenfeuer.



Gemeindeammann Brunette Lüscher.



Organisationsteam auf Dill.



Helferinnen des Damenturnvereins.



Akkordeonorchester Magden.



Publikum.

Blockflötenschule

Verena Michel-Rechsteiner

Die ganze Blockflötenfamilie vom Sopranino bis zum Subbass

- Kinder ab 5 Jahren
- Erwachsene
- verschiedene Ensembles



Bünn 19
4312 Magden
Tel. 061 843 92 76
E-Mail: verenamichel@gmx.ch

Baloise Bank SoBa

Diese Nummern sollten Sie sich merken:

Sanität	Feuerwehr	Polizei
144	118	117

Generalagentur Basel, Daniel Staub, Firmen- und Finanzberater
Aeschengraben 25, 4010 Basel
Tel. 061 482 20 10, daniel.staub@baloise.ch

Wir machen Sie sicherer.
www.baloise.ch

Basler Versicherungen

Thomann AG

Fenster Küchen Türen Innenausbau

4323 Wallbach
Tel. 061 861 11 20 www.ethomannag.ch
Fax 061 861 11 28 ethomannag@bluewin.ch



**Sie haben Geld zugut.
Auch ohne Schaden!**

Dank genossenschaftlicher Verankerung gibt es vom Juli 2010 bis Juni 2011 auf allen MobiPro Betriebsversicherungen und MobiCar Fahrzeugversicherungen Multirisk **10% Premienermassigung.**

Manuel Trinkler
Leiter Verkauf
Telefon 061 836 90 32
manuel.trinkler@mobi.ch

Die Mobiliar
Versicherungen & Vorsorge
Generalagentur Rheinfelden/Frick
www.mobirheinfelden.ch

190410R05GA



Aus gutem Grund die Nr. 1

NEU – NEU – NEU

Immobilie zu verkaufen?
Haben Sie an alles gedacht?
Infos und Hinweise
finden Sie unter:

www.remaxnordwestschweiz.ch

Patrick Kim Tel.: 061 855 98 71

TSCHANNEN
FLEISCH & WURSTWAREN



SCHWEIZER FLEISCH
Alles andere ist Beilage.

Tschannen AG
Metzgerei – Wursterei
4312 Magden

info@tschannen-metzg.ch
www.tschannen-metzg.ch
Tel. 061 841 11 29



**Ausflugs- & Speiserestaurant
DORNHOF**

**Viel Natur und gutes Essen!
Grosser Kinderspielplatz.**

Zwischen Magden und Olsberg gelegen (Dienstag Ruhetag)

Unsere Hausspezialität (Reservation erforderlich):
Tartarenhut das kulinarische Erlebnis!

Tel. 061 841 15 55 | www.dornhof-magden.ch | dornhof@dornhof-magden.ch

Herbstmenü: Hirschmedaillons im Wirzpäckli

Rezept für 4 Personen

12 grosse Wirzblätter

4 Hirschmedaillons (je ca. 100 g)
Bratbutter
½ TL Salz
wenig Pfeffer aus der Mühle

Füllung:

1 EL Butter
20 g getrocknete Morcheln
3 EL Madeira (oder Marsala)

Hirschfleisch (ca. 100g)

60 g Spickspeck
1 dl Rahm, kalt
Salz
wenig Pfeffer aus der Mühle

Blätter portionenweise ca. 3 Min. blanchieren, herausnehmen, kurz in kaltes Wasser legen, abtropfen, trockentupfen, Blattrippe flach wegschneiden.

In einer Bratpfanne heiss werden lassen, Fleisch beidseitig je ca. 2 Min. kräftig anbraten. Würzen, herausnehmen, auskühlen.

Butter in einer Pfanne warm werden lassen. Eingeweichte Morcheln abtropfen, quer halbieren und andämpfen. Madeira begeben, vollständig einköcheln, auskühlen.

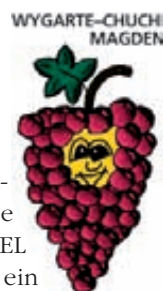
Hirschfleisch in kleine Stücke schneiden, leicht anfrieren.

Spickspeck, Rahm, Gewürz zusammen mit dem angefrorenen Hirschfleisch im Cutter fein pürieren, mit den Morcheln mischen.

Füllen:

5 EL Butter, flüssig zum Bestreichen

Ein Wirzblatt in eine gefettete Suppenschöpfkelle (ca. 9 cm Ø) legen, ca. 1 EL Füllung hinein geben, ein Medaillon darauf legen, mit 1 EL Füllung abschliessen, Blattränder zur Mitte hin einschlagen. 1 Wirzblatt darauf legen, leicht andrücken, Päckli mit dem Verschluss nach unten auf ein mit Blechreinigerpapier belegtes Blech legen. Restliche Päckli formen, mit der Butter bestreichen.



Braten:

Ca. 15 Min. in der unteren Hälfte des auf 210° Grad vorgeheizten Ofens. Wieder mit der restlichen Butter bestreichen. Ofen ausschalten, Päckli ca. 15 Min. ruhen lassen, dabei die Ofentür einen Spalt breit offen lassen.

Dazu kann man z.B. Buchweizenpizokel und Kürbisragout servieren – en Guete.

Spruch des Monats

Niemand kann einen anderen erkennen, der nicht vorher sich selbst erkannt hätte

(Erwin Ringel)

Bitte beachten Sie:

Redaktions- und Inserateschluss und Erscheinungstermine

Ausgabe Oktober 2010	Redaktions-Inserateschluss 20.09.10	Erscheinungsdatum 27.10.10
Ausgabe Dezember 2010	Redaktions-Inserateschluss 20.11.10	Erscheinungsdatum 29.12.10

Beiträge

Text: Immer mit Angabe des Verfassers!

Bilder: Immer als separate Datei im jpg oder tiff oder raw Format mailen! Und mit einer Auflösung von 2 Megapixel (Handybilder sind oft von ungenügender Qualität!) Bildlegenden nicht vergessen, sowie nach Wunsch Name des Fotografen.

Verkauf

Zusätzliche Exemplare der Magdener Dorfzytig erhalten Sie zu Fr. 3.50 bei Gisela Baumgartner, Reisebüro Mikado, Hauptstrasse 8, Magden

Ortsbürger-Gemeindeversammlung bei der Feuerstelle im Niderwald

Auf vielseitigen Wunsch aus der Bevölkerung wurde die Ortsbürger-Gemeindeversammlung vom 11. Juni bei der Feuerstelle im Niderwald abgehalten. Die letzte Ortsbürger-Versammlung hatte im Juni 2006 dort stattgefunden, als die Feuerstelle eingeweiht wurde. Die Feuerstelle war mit den Einnahmen aus der Einbürgerungsaktion im Jubiläumsjahr 2004 „1200 Jahre Magden“ finanziert worden, weshalb für die Ortsbürger ein spezieller Bezug zu diesem Ort besteht.

Bei besserem Wetter als vorausgesagt nahmen 48 Ortsbürger im Festzelt Platz, das von der Waldkommission aufgestellt worden war. Nach dem offiziellen

Geschäftsteil mit der Genehmigung des Protokolls, des Rechenschaftsberichts und der Rechnung des Jahres 2009 stand ein kurzer Vortrag von Revierförster Urs Schaub zum Thema Artenvielfalt auf dem Programm. Revierförster Schaub hatte zu diesem Zweck vorgängig von der ganzen Vielfalt an Bäumen, die im Niderwald zu finden sind, Äste gesammelt. So konnte er der Versammlung über 30 verschiedene Baumarten vorstellen.

Die Versammlung fand im Anschluss ihren gemütlichen Ausklang bei Würsten vom Grill mit Brot, welche von der Ortsbürgergemeinde offeriert wurden.



Revierförster Schaub referiert über Artenvielfalt.

• Michael Widmer/
Foto: Willi Baldinger •

Neu und schon voll in Betrieb: Der neue Spielplatz in der Unteren Ziegelmatte.



Gemeinsam durch die Luft schweben macht noch viel mehr Spass.



Und plötzlich liegt Magden am Wasser und jeder kann Kapitän sein.



Wie genau funktioniert das wohl? Soll ich es wirklich wagen, aufzusteigen?

Was tun mit einem Areal, unter dem ein Regenbecken liegt und das deshalb nicht einfach frei genutzt werden kann? Die gute Idee lautet: Einen Spielplatz für unsere Kleinen gestalten! Mit neuen, tol-

len Spielgeräten zum Schaukeln, rundherum fahren, klettern und Pirat spielen.

Der Plan ist im Juli Wirklichkeit geworden und die Kleinen haben den neuen Spielplatz bereits in Besitz genommen.

Hier tummelt sich eine ganze Kindergartenklasse. Und fotografiert hat Nicole Müller.

• Fotos: Nicole Müller •

P
T h e r a p i e
S i o
„Im Unterdorf“

- Feldenkrais
- Fussreflexzonen
- Kleingruppenkurse
- Lymphdrainage
- Massage
- Myoreflex
- Powerplate

Monika Schätzle
Hauptstrasse 54
4312 Magden
Tel. 061 841 09 09

Behandlung nach Vereinbarung
von Krankenkassen anerkannt

Wer kümmert sich um die Belange der Ortsbürgerschaft? Die Waldkommission.

Die Gemeinde Magden verfügt über stolze 440 ha Wald. 20 ha sind in Privatbesitz, die übrigen 420 ha gehören der Ortsbürgergemeinde. Verwaltet wird dieser Besitz durch die Waldkommission, in Zusammenarbeit mit der Einwohnergemeinde und mit der Forstverwaltung Rheinfelden-Magden-Wallbach.

Die Waldkommission trifft sich zwei bis drei Mal pro Jahr um die hängigen Fragen zu besprechen. Dabei geht es vor allem darum, das Budget zu planen und die Abrechnung für die Ortsbürgergemeinde zu genehmigen.

Früher war der Wald eine wichtige Ertragsquelle, die den Ortsbürgern Nutzholz und Brennholz einbrachte. Durch Holzverkäufe konnten Reserven gebildet werden, in ganz guten Zeiten konnte sogar die Einwohnergemeinde unterstützt werden. Aber das ist schon lang vorbei. Über manche Jahre wies die Waldrechnung ein Defizit auf und auch heute, wo der Wald mit modernen Methoden

rationell bewirtschaftet wird, ist man jedes Mal froh, wenn die Rechnung überhaupt aufgeht und man etwas Geld zu den gesetzlich vorgeschriebenen Forstreserven hinzufügen kann. Das liegt daran, dass die Holzpreise im Keller sind, dass aber die Personalkosten weiterhin laufen wie eh und je: Ein Förster wird zu 40% beschäftigt und zwei Waldarbeiter arbeiten zu je 100%. Ihre Aufgabe ist, neben der Pflege des Waldes, (dem Auslichten, Bäume schlagen, aufforsten etc.) auch der Unterhalt der Waldwege, beispielsweise die Sorge für einen guten Wasserabfluss auf diesen, oder die Pflege der Böschungen. Und auch der Maschinenpark muss unterhalten werden. Und wenn dann ein Unwetter wie z.B. Lothar übers Land fegt, laufen zusätzliche Kosten auf, die mit einem normalen Budget nicht zu decken sind. Dafür gibt es den Reservefond und im Extremfall muss die Gemeinde einspringen.

Diese verwaltet die Finanzen der Orts-

bürgergemeinde und führt auch die Waldrechnung. Eichen bringen auch noch heute Geld ein, sind aber in unseren Wäldern rar, da diese hauptsächlich aus Buchen bestehen. Und diese bringen fast nichts ein. Hingegen kann durch die Mergelgrube im Tal etwas Einkommen für die Ortsbürgergemeinde erzielt werden. Dazu kommen noch Miet- und Pachtzinsen für Immobilien und Land. Dank diesen zusätzlichen Einnahmen bleibt schliesslich die Waldrechnung im Gleichgewicht.

Der Präsident der Waldkommission ist Robert Holer. Ihm zur Seite stehen: Remy Dillier, Franz Mrose, Urs Reiniger, Peter Schneider, Roger Sprenger, er vertritt die Finanzkommission, Rolf Stalder



Robert Holer erzählt der Magdener Dorfszeitung von der Tätigkeit der Waldkommission und seinem Hobby, der Jagd.

sowie Frau Gemeinderätin Rita Stalder, die von der Gemeinde delegiert ist und für den Rechenschaftsbericht der Ortsbürgergemeinde verantwortlich zeichnet. Stadtförster Simon Ammann nimmt als Berater an den Sitzungen teil und schlägt jeweils vor, was im Wald als nächstes zu tun ist.

Neben den Sitzungen kümmert sich die Kommission auch um den Museumsbunker in der Enge, unterstützt dort Events, die jeweils im Herbst stattfinden. Ihre Mitglieder beteiligen sich am Weihnachtsbaumverkauf und dienen generell als Ansprechpartner, wenn es sich um Fragen des Waldes oder anderer Anliegen der Ortsbürger handelt. Doch damit erschöpft sich das Engagement der Kommissionsmitglieder nicht: Robert Holer ist z.B. auch als Jäger in den Magdener Wäldern anzutreffen!

Die Jagd in Magden

In Magden gibt es zwei Jagdenreviere, Magden 1 mit 136 ha Wald und Magden 2 mit 298 ha Wald. Die beiden Reviere sind an zwei Jagdvereine verpachtet. Vorläufig noch von der Gemeinde, doch seit diesem Jahr ist ein neues Jagdgesetz in Kraft und ab 2011 ist der Kanton für die Verpachtung zuständig. Dabei werden zum Pachtzins zusätzlich 25% für den Wildschadenverhütungsfond fällig, der Bauern für Schäden entschädigt, die das Wild anrichtet.

Robert Holer ist Obmann von Magden 1 und organisiert die Tätigkeit seines vierköpfigen Vereins, dessen Mitglieder natürlich alle über ein Jagdpatent verfügen. Er ist sich bewusst, dass es viele Leute gibt, die das Tun der Jäger nicht ver-



Remy Dillier und Robert Holer mit Utsch, der aus einem Zirkus stammte und den Handstand besser beherrschte als das Jagen.

stehen, aber er weiss auch, dass die Wälder und die Bauern darauf angewiesen sind, dass sich der Wildbestand in einem gewissen Gleichgewicht hält. Sonst würden die Schäden am Wald und an den landwirtschaftlichen Kulturen unübersehbar. Jäger Holer spricht mit viel Respekt über das Wild, über das Feingefühl und den Ordnungssinn einer Wildschweinrotte, die von einer Leitbache umsichtig geführt wird, während die männlichen Keiler meist allein durch die Wälder ziehen. Man glaubt ihm auch, dass es ihm richtig weh tut, wenn die Rehkitze von freilaufenden Hunden aufgeschreckt, gerissen und angefressen zurückgelassen werden. Er bittet die Hundehalter daran zu denken, dass viele kleine Rehe nicht im Wald, sondern in den angrenzenden Wiesen und Äckern liegen und dort den Hunden schutzlos ausgeliefert sind. Das heisst also, im Mai/Juni auch in Waldnähe, nicht nur im Wald, die Hunde anleinen, bitte! Denn selbst der bravste Hund kann plötzlich einen Jagdinstinkt entwickeln.

Bevor ein Jäger zum Gewehr greift, muss er erst einmal zählen. Dies gilt für das Rehwild, für das vom Jagdaufseher entsprechend dem Vorkommen verbindliche Quoten festgelegt werden. Wildschweine haben sich in den letzten Jahren so vermehrt, dass sie (ausser Muttertiere mit ihren Jungen) frei gejagt werden



Beim Fressen lässt sich das soziale Verhalten der Wildschweine besonders gut beobachten.

dürfen. Wildschweine werden ein Mal pro Jahr auch in einer Treibjagd geschossen, zu der bis zu dreissig andere Jäger mit ihren Hunden zugezogen werden.

Das Wildfleisch wird an die Jäger und andere Privatpersonen verkauft. Mit diesen Einnahmen werden die Kosten des Vereins gedeckt, z.B., der Pachtzins oder die Ablenkfütterung im Wald, die die Wildschweine vom Fressen in den Feldern abhalten soll. Hier können Obst-

überflüsse oder datummässig abgelaufene Lebensmittel verwertet werden. Oder es werden Hochsitze gebaut, von denen aus das Wild beobachtet werden kann. Denn jeder Jäger weiss, geschossen wird selten, im Vergleich zu der Zeit, die ein Jäger beim Begehen und Beobachten des Waldes verbringt.

• Susanne Oswald/
Fotos: Oswald/Holer •

Das «traurige» Ende eines Magdener Wildschweins

Wie im obigen Artikel zu lesen ist, leisten die Jäger im Raum Magden einen namhaften Beitrag für einen ausgewogenen Wildbestand. Der Verwertung des anfallenden Wildfleisches kommt ebenfalls grosse Bedeutung zu

Einerseits ist es tragisch für das Wildschwein am Spiess zu enden. Andererseits konnten sich die Partybesucher am hervorragend zubereiteten, schmackhaften Fleisch erfreuen.

• Peter Krauer •



Neu! Natürliche Produkte von ECO und Colibri!

Fühl dich wohl



Maskerol

Massagen, Kerzen und Öle

info@maskerol.ch - +41 61 843 08 00 - www.maskerol.ch



Romy Brendel



Gisela Baumgartner

Hauptstrasse 8
CH-4312 Magden

...Träume erleben

Ihr zuverlässiger Partner für Reisen weltweit



info@mikado.ch - +41 61 422 20 20 - www.mikado.ch

Maler Meier

4312 Magden Tel. 061 843 97 40
www.malermeiermagden.ch



Hirschenweg 1 4312 Magden
Tel. 061 841 28 77
www.hirschenapotheke.ch

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 8.00 – 12.00 / 14.00 – 18.30
Sa 8.00 – 12.00 / 13.30 – 16.00

Ihre Gesundheit
liegt uns am Herzen!

Nutzen Sie unser Dienst-
leistungsangebot.

Wir freuen uns, Sie
in Gesundheitsfragen
beraten zu dürfen.

Ihr Team der Hirschen
Apotheke Magden



TRAUM GARTEN

Umänderungen Neuanlagen

Planung Unterhalt Pflegearbeiten

Thomas Gysin
Landstrasse 42
4313 Möhlin

Thomas Gysin
Sonnenplatz 6
4312 Magden



Tel. 061 851 35 67
traumgarten@gmx.ch

Tel. 079 602 26 73
www.tg-traumgarten.ch



Bei uns können Sie
grenzenlos geniessen!

Denn Ihr Eintritt für Fr 18.- ist den ganzen Tag gültig.
Für Solebad, Sauna, Dampfbad und Fitnessraum.

Kommen Sie zum Baden und Entspannen, ver-
weilen Sie zum Geniessen. Ganz unbeschwert,
denn bei uns müssen Sie nicht auf die Uhr schauen.

Unser Tipp:

Schliessen Sie Ihren Aufenthalt mit einem Besuch
im Restaurant Makaan ab.

Wir freuen uns auf Sie!

Hotel EDEN im Park • Froneggweg 3 • CH-4310 Rheinfelden
Tel.+41 61 836 24 24 • www.hoteleden.ch • info@hoteleden.ch

Juhui – die Schulpflicht ist vorbei!

Die beiden jungen Frauen Leslie Müller und Era Saliu haben ihre Schulpflicht mit dem Beginn der diesjährigen Sommerferien erfüllt und halten auf ihren Lebensabschnitt in Sachen Eindrücke und Erlebnisse an der Oberstufe Magden Rückschau. Beide wohnen sie in Rheinfelden und haben die KUF Oberstufe Magden als sogenannt Auswärtige besucht. Sie bringen in der Folge die Vor-, vielleicht auch kleinen Nachteile einer kleinen Schule zum Ausdruck und zeigen auf, wie sich die täglichen Erlebnisse von einer grösseren Schule abgrenzen. Erstaunlich, aber auch erfreulich ist sicher der Umstand, dass die Beiden, die ihre Zeilen völlig unbeeinflusst niederschrieben, mit keinem Wort auf an der Schule herrschende oder vielleicht auch nicht zu einschneidende Rivalitäten zu sprechen kommen. Oft und viel wird ja bekanntlich über solches durch die Medien unter das Volk gebracht, und Schulen mit solchen Problemen absorbieren viel Zeit mit der Lösung von Unannehmlichkeiten dieser Art. Gewalt und Ausgrenzung finden in ihren Zeilen keinen Eingang. Es ist durchaus opportun, sich bei der Lektüre der folgenden Zeilen, sich auch gewisse bildungspolitische Gedanken zu machen.

• Hans Zemp •

Vier Jahre Sekundarschule Magden

Wir hatten das Glück, dass die Oberstufe Magden nicht so gross ist. So fühlten wir uns nicht zu sehr verloren. Und trotzdem

war alles einschüchternd. Dieses schüchterne Gefühl verflüchtigte sich jedoch im zweiten halben Jahr. Wir gewöhnten uns an die verschiedenen Fächer und Lehrer. Und für Era war es eine grosse Umstellung, mit dem Bus nach Magden zu kommen. Leslie wohnte zu diesem Zeitpunkt noch in Magden.

Dann ging es erst richtig los. In der zweiten Klasse fühlte man sich viel cooler, weil wir ja nicht mehr die Jüngsten waren. Ausserdem kam in diesem Jahr das Klassenlager auf uns zu. Auf das freuten wir uns riesig.

Wir merkten aber sehr schnell, dass Magden ein kleines Hollywood ist, jeder weiss alles von jedem, und Gerüchte machen sehr oft und schnell die Runde.

Auch auf dem Pausenhof ist es nie langweilig, geschweige denn ruhig. Die Primarschüler halten uns Oberstufeler auf Trab. Wenn wir gerade bei dem Thema Pausenhof sind: Wir hatten zu wenig gedeckte Plätze. Bei Regen oder Schnee mussten wir uns alle unter die viel zu kleine Pausenhalle quetschen. PAUSE! Warum darf man in der Pause nicht auf Toilette gehen?! Diese Frage beschäftigte uns die ganzen vier Jahre. Und wir ärgerten uns jedes Mal von neuem, wenn wir hinausgeschossen wurden.

Dann stiegen wir in die dritte Sekundarklasse auf. Oh Gott, wir waren gleich nach der vierten Sekundarklasse die Ältesten und fühlten uns richtig gross. Unsere Klasse veränderte sich durch die ganze Oberstufe hindurch. Leute kamen, andere gingen. Wir bildeten jedoch eine

Einheit und verstanden uns (meistens) prächtig. Aber auch bei den Lehrern gab es grosse Veränderungen. In der dritten Klasse kümmerten wir uns vor allem um das Geldverdienen für unser Abschlusslager kurz vor Schulaustritt. Wir hatten eine Menge Ideen, gute wie schlechtere. Im letzten Schuljahr hatten wir mit unseren beiden Spaghettiabenden hervorragenden Erfolg. Die Finanzen stimmten jetzt, und es blieb für uns die Frage nach dem wohin gehen. Diese Frage liessen wir jedoch bis fast am Schluss offen.

Das jeweils einzige Problem vor unseren wohl verdienten Sommerferien waren jeweils die Abschlusswanderungen mit der ganzen Oberstufe. Bei hoch sommerlichen Temperaturen wanderten wir zum grossen Leidwesen von irgendwo zurück nach Magden. Unterwegs machten wir jeweils eine kurze Rast und pilgerten anschliessend den Rest wieder zurück. Heimlich dachten wir, dass die Lehrer natürlich die einzigen waren, die sich dabei amüsierten.

Nach den Sommerferien der dritten Klasse kamen wir mit neuer Energie an die Macht. Wir waren endlich die Grössten, die Ältesten. Wir «genossen» in vollen Zügen das letzte Schuljahr, und unsere Klasse verbesserte sich von Tag zu Tag.

Wir alle kümmerten uns intensiv um unsere Zukunft. Beruf, Lehre oder weiterführende Schule? Das waren klare Schwerpunkte, die wir uns setzten. Die meisten strengten sich an, da sie gute Abschlusszeugnisse haben wollten. Die sich aufdrängende Frage, wohin wir ins Abschlusslager gehen, wurde geklärt. Wir fuhren mit dem Bus nach Holland! Der Abschlussevent wurde ein unvergessliches Erlebnis. Auch unsere Abschlussfeier wurde trotz einigen kleineren Pannen ein Meisterwerk unserer kreativen Klasse.

Auf der einen Seite freuen wir uns auf das Neue, auf der anderen bedauern wir den Abschied. Trotzdem bleiben die vier Jahre eine unvergessliche Zeit und irgendwie werden wir sie vermissen.

• Leslie und Era •



Die Schulbehörde stellt sich vor



Daniela Kleubler, parteilos Ressort Personal und Infrastruktur

Daniela, du bist in der Hälfte der letzten Amtsperiode mit einem grossen Stimmenmehr in die Schulpflege gewählt worden.

Was hat dich motiviert dich weiterhin für dieses Amt zu engagieren?

Bildung ist für mich ein interessantes und wichtiges Themengebiet, deshalb möchte ich mich weiterhin für die Schule einsetzen. Ich bin generell neugierig und offen für Neues, brauche Abwechslung und Herausforderung. Die Arbeit in der Schulpflege ist sehr verantwortungsvoll und eine persönliche Bereicherung.

In deinem Ressort bist du, zusammen mit der Schulleitung, verantwortlich für die Personalplanung und Personalentwicklung.

Wie sieht diese Arbeit aus?

Die Personalplanung ist essentiell für eine erfolgreiche Führung des Schulbetriebs. Änderungen in der Lehrerschaft und bei den Schülerzahlen müssen möglichst frühzeitig abgeschätzt werden und Massnahmen getroffen werden. Hier ist die gute Zusammenarbeit mit einer erfahrenen Schulleitung von grosser Bedeutung.

An unserer Primarschule konnten für alle zu besetzenden Stellen geeignete Lehrpersonen gefunden werden.

War der Lehrermangel zu spüren?

Im Moment ist es schwierig, genügend Lehrpersonen mit den erforderlichen Qualifikationen zu finden. Dies äusserte sich darin, dass viel weniger Bewerbungen auf die ausgeschriebenen Stellen eingegangen sind als in früheren Jahren.

Die Schulinfrastruktur ist ein weiterer Bestandteil deines Ressorts.

Die Aargauer Regierung hat im Herbst 2009 Massnahmen zur Stärkung der Volksschule definiert. Einerseits sollen Unterstützungsmöglichkeiten für sozial belastete Schulen sowie für Real- und Sekundarschulklassen geschaffen werden, andererseits soll mit einem verbindlichen zweijährigen Kindergarten, einer sechsjährigen Primar- und einer dreijährigen Oberstufe der Harmonisierungsauftrag aus der Bundesverfassung umgesetzt werden. Die entsprechende Volksabstimmung ist für Frühling 2012 vorgesehen. Sollte die Vorlage angenommen werden, könnte die Umstellung

bereits auf Beginn des Schuljahres 2013/14 vollzogen werden.

Was würde dies für Magden bedeuten?

Es würde bedeuten, dass innerhalb von drei Jahren die für die Umstellung notwendigen Massnahmen vollzogen werden müssten. Da der Systemwechsel beide Bereiche Primar- und Oberstufe berührt, müssen sich die Schulpflege und der Gemeinderat schnell mit möglichen Szenarien auseinandersetzen und entsprechende konkrete Planungsgrundlagen schaffen.

Die Zusammenarbeit mit allen an der Schule Beteiligten und die Arbeit im Behördenteam sind persönlich bereichernd, aber auch arbeitsintensiv und zeitaufwändig.

Wie schaffst du es Beruf, Familie und dein Schulpflege-Amt unter einen Hut zu bekommen?

Da ist eine gute Organisation und die Unterstützung durch Familie, Nachbarn und Freunde sehr wichtig.

Als Schulpfleger muss man auch Zukunftsvisionen haben.

Was ist deine persönliche Vision für die Primarschule Magden?

Mein Anliegen ist es, dass für jedes Kind ein Schulbesuch in einem positiven Schulumfeld möglich ist. Ich setze mich ein für eine offene, innovative und attraktive Schule.

Vielen Dank für deine aufschlussreichen und interessanten Antworten!

• Claudia Wespi •

Kinder-Gottesdienst in der röm.-kath. Kirche Magden



Nächste Termine:

Sonntag, 5. September 2010
Thema: Hl. Verena 10.45 Uhr

Sonntag, 24. Oktober 2010
Thema: Arche Noah 10.45 Uhr

Im Advent jeden Sonntag

Kontaktperson:
Ulrike Birringer Tel.: 061 841 01 89

Was haben wir mit den Heiligen zu tun? Die haben doch alle vor Hunderten von Jahren gelebt. Das waren noch Helden. Sie wurden verfolgt, gequält und oft auch getötet. Damals war alles noch anders. Können wir heute im Alltag damit etwas anfangen? Was können wir vom Heiligen Thomas, Nikolaus oder der Heiligen Barbara oder Verena lernen? Können sie uns einen Hinweis für unser Leben geben?

Dem wollen wir im Räägebogeland im September auf die Spur kommen. Komm doch mit! Wir laden Dich herzlich ein!



Mit Gott in unserer Mitte ist unser Leben einzigartig.



Gottes Geist führt mich in die Welt.

«The Fairy Queen»

vom 6. Juni 2010 in der Röm.-Kath. Kirche Magden

Mit grosser Freude denken wir an unsere drei Aufführungen in Pratteln, Rheinfelden und Magden zurück. Es war für uns

alle eine wertvolle Erfahrung, mit den verschiedensten Altersstufen ein so tolles und anspruchsvolles Werk zur Aufführung zu bringen.

An dieser Stelle gilt nochmals unser

herzlicher Dank der Gemeinde Magden für ihre finanzielle Unterstützung, sowie der Röm.-Kath. Kirche für die zur Verfügung gestellte Kirche.

• Verena Michel •



Aktuelles aus der Sonne



Über uns

Die Chinderinsle zur Sonne Magden, ist eine private Kindertagesstätte, organisiert als Verein.

Wir betreuen tagsüber Babys, Vorschulkinder, Kindergartenkinder und Schüler bis zur Oberstufe und bieten täglich einen Mittagstisch an. Für uns stehen das Wohl und die Bedürfnisse der Kinder immer im Mittelpunkt.

Die Kinder sollen in einem geordneten Rahmen eine warmherzige und von Liebe geprägte Atmosphäre finden.

Ziel der Betreuung ist die altersgerechte, ganzheitliche Förderung der sozialen, emotionalen, intellektuellen und körperlichen Fähigkeiten der Kinder.

Neues Angebot für Kindergartenkinder!

Wir sind zurzeit daran, ein neues Ganztages-Betreuungsangebot für Kinder, die in Magden den Kindergarten besuchen vorzubereiten. Dieses Angebot beinhaltet auch die Begleitung auf dem Weg zwischen Kindergarten und Chinderinsle und die Ferienbetreuung. Dies soll Kindern von berufstätigen Eltern, die bisher oft ausserhalb vom Dorf betreut wurden ermöglichen, den Kindergarten im Dorf zu besuchen und sich in Magden gut einzuleben.

Sind Sie interessiert? Wir geben Ihnen gerne weitere Auskünfte.

Mittagstisch

Wir haben noch freie Plätze!

Wir kochen jeden Tag selber, ein kindgerechtes Menü mit Rohkost als Vorspeise, Hauptgang und Dessert. Die Kinder werden motiviert von allem zu probieren, aber nie gezwungen etwas zu essen.

Sie haben die Möglichkeit, ihr Kind regelmässig oder auch nur ab und zu anzumelden: Bis spätestens am Vortag um 13.00 Uhr, Telefon Chinderinsle: 061 841 12 82

Abschied Saskia



Am 3. Juli, bei strahlendem Wetter und heissen Temperaturen, waren alle Eltern mit Kindern und das Team eingeladen, sich von unserer Praktikantin Saskia zu verabschieden. Da sie ein grosser Fussballfan ist, haben wir zum Auftakt und als Überraschung hinter der Turnhalle einen Plausch-Fussballmatch organisiert. Anschliessend haben wir uns in der Chinderinsle bei einem Zvieri wieder erholt und den Nachmittag gemütlich ausklingen lassen. Saskia war unsere erste Praktikantin und wir werden bestimmt noch oft an sie denken. Im August beginnt sie ihre Ausbildung als Pharma-Assistentin in Allschwil.

KONTAKT

Haben Sie noch Fragen? Wir sind zu erreichen unter
chinderinsle@self-swiss.ch
oder unter Tel. 061 841 12 82



Ab neuem Schuljahr wird Christa Niederberger bei uns als Praktikantin arbeiten.

Team Chinderinsle zur Sonne:

Hohler Marie-Claude, Tröster Monique, Aschwanden Ursula, Calsbeek Linda, Fritz Adi, Mrazek Miriam

Verstand das Wort mich

Das Wort ist mein Zeuge
überzeugt mich das Wort

Das Wort ist mein Schütze
beschützt mich das Wort

Das Wort ist meine Fliege
flieht mich das Wort

Das Wort ist träge
gewandt ist das Wort

Das Wort ist meine Trage
mein Gewand ist mein Wort

© benno brum

in Anlehnung an «Logos» von Erich Fried



FREUDE VEREINT LUXUS UND EFFIZIENZ.

Das Beste aus zwei Welten zu vereinen, bedeutet, sich nicht zwischen exklusivem Komfort und sparsamen Höchstleistungen entscheiden zu müssen. Der neue BMW X5 bietet beides. Dank seiner souveränen Eleganz, kraftvollen Sportlichkeit und wegweisenden Technologie reisen Sie auf höchstem Niveau mit tiefen Emissionen. Neue, noch durchzugsstärkere Motoren mit serienmässigem Achtgang-Automatikgetriebe sorgen in Verbindung mit BMW EfficientDynamics für noch effizientere Verbrauchs- und Leistungswerte. Entscheiden Sie sich jetzt für den BMW X5, die perfekte Kombination aus Luxus und Effizienz. Jetzt bei Ihrem BMW Partner oder auf www.bmw.ch/x5

BMW Service Plus auf allen Modellen.

Gratis-Service bis 100 000 km oder 10 Jahre, Garantie bis 100 000 km oder 3 Jahre.

DER NEUE BMW X5.

BMW EfficientDynamics
Weniger Verbrauch. Mehr Fahrfreude.



Emil Frey AG Basel-Dreisitz

Brüglingerstrasse 2

4002 Basel

Tel. 061 335 61 61

www.bmw-basel-dreisitz.ch

Tagesfamilien: Eine flexible Lösung – auch in Magden



Seit 14 Jahren in Magden aktiv...

Wenn der Kindergarten- oder Schuleintritt naht, stellt sich berufstätigen Eltern oft die Frage, wo ihre Kinder mittags und nachmittags betreut werden können. Da bietet das Modell der Tagesfamilien eine einfache und flexible Lösung. 10 Tagesmütter stehen für den Tagesfamilienverein Magden-Maisprach-Olsberg zurzeit tagtäglich im Einsatz und betreuen insgesamt 26 Kinder – stolze 7018 Betreuungsstunden wurden von unseren Tagesmamis im vergangenen Jahr geleistet! Und der Verein ist laufend auf der Suche nach weiteren Familien, die bereit sind, Kinder tage- oder stundenweise bei sich aufzunehmen und zu betreuen. Denn die Nachfrage nach qualitativ hochstehenden Betreuungsplätzen steigt stetig. Immer mehr Mütter und Väter suchen eine familienergänzende Betreuung an ihrem Wohnort.

...und auch am Tag des Kindes im Einsatz

Der 20. November ist der internationale Tag des Kindes. Bis dahin dauert es zwar noch einige Zeit – dennoch sind wir bereits wieder mit Eifer daran, für die Kinder aus Magden, Maisprach und Olsberg ein tolles Programm zusammenzustellen. So viel können wir bereits verraten: Margit Gysin wird an diesem Samstagnachmittag mit ihrem bekannten Figurentheater bei uns zu Gast sein. Mit welchem Märchen sie uns verzaubern wird, ist noch offen – gewiss ist aber, dass sie mit ihren Puppen ein Kindermärchen für eine begrenzte Anzahl grosser und kleiner Fans im Hirschen-Saal aufführen wird (geeignet für Kinder ab 4 Jahren).

Für dieses einmalige Erlebnis können Sie sich bereits jetzt per Mail anmelden:

tfv.magden-maisprach-olsberg@bluewin.ch (Bitte Name und Alter des Kindes angeben).

Die Kleinsten können selbstverständlich von ihrem Mami oder Papi begleitet werden. Wir bestätigen Ihnen die Teilnahme ebenfalls per Mail und senden Ihnen, sobald bekannt, weitere Informationen zum Programm und den genauen Zeiten.

Tagesfamilien gesucht

Um die stetige Nachfrage nach Betreuungsplätzen decken zu können, ist der Tagesfamilienverein auf der Suche nach neuen Tagesfamilien. Haben Sie Freude am Umgang mit Kindern und möchten Sie gern von zuhause aus arbeiten? Wir suchen engagierte Familien in Magden, Maisprach und Olsberg, die bereit sind, tage- oder stundenweise Tageskinder ab dem Säuglingsalter bis rund 12 Jahren in ihre Familie aufzunehmen und liebevoll zu betreuen. Als Tagesmutter werden Sie auf Ihre Aufgabe vorbereitet und ausgebildet. Sie erhalten einen vertraglich festgelegten, gesicherten und angemessenen Lohn.

Grundsätzliche Anforderungen sind Erfahrungen in der Kindererziehung, Offenheit und Flexibilität sowie die Bereitschaft, regelmässige und längerfristige Verpflichtungen einzugehen.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an unsere Vermittlerin Nadja Boscacci, 079 264 77 99 oder tfv.magden-maisprach-olsberg@bluewin.ch

Schnellschti Fricktalerin und schnellscht Fricktaler in Münchwilen gesucht

Am 1. Mai 2010 war es wieder soweit, das Fricktal suchte die schnellste Läuferin/ den schnellsten Läufer. Am Samstagmorgen besammelten sich 12 Mädchen und Jungs vor der Turnhalle Magden. Die Nervosität stieg mit jeder Minute und schlussendlich konnten es die Kinder kaum erwarten, endlich an den Start gehen zu können.

Da es bereits Tradition ist, dass es an diesem Tag regnet, waren alle Kinder gut ausgerüstet und kaum erstaunt, als es zum Wettkampfbeginn bereits wieder anfang zu tröpfeln. Mit der Zeit verwandelte sich die Rennstrecke in ein kleines Schwimmbad und es bildeten sich grössere und kleinere Pfützen. Die Kinder liessen sich aber nicht beirren und kämpften wie Profis.

An dieser Stelle möchten wir uns nochmals bei allen Kindern, die an diesem Tag mitgemacht haben bedanken. Herzliche Gratulation an diejenigen Kinder, die eine

Medaille gewinnen konnten. Des Weiteren ein grosses Dankeschön an alle Eltern, die uns begleitet sowie an die Personen, die

sich an der Organisation des Wettkampfes beteiligt haben.

• Jugiteam Magden •

Rangliste:

Miriam Maurer	Jg. 1999	Zeit: 09:24 Sekunden	Rang 1
Irina Müller	Jg. 2000	Zeit: 10:09 Sekunden	Rang 1
Ariane Faller	Jg. 2000	Zeit: 10:39 Sekunden	Rang 3
Manuel Zanzerl	Jg. 2003		Rang 2
Gianna Tancredi	Jg. 2001		
Lea Zanzerl	Jg. 2001		
Gianna Ceresola	Jg. 1999		
Yannik Lang	Jg. 2000		
Dennis Moser	Jg. 1998		
Yanik Kouachi	Jg. 1998		
Sahra Clausen	Jg. 2001		
Funny Dillier	Jg. 2001		

Bei Familie Müller auf dem Iglingerhof

Zwischen Magden und Wintersingen auf freier Strecke liegt der Iglingerhof. Er besteht aus mehreren Gebäuden auf beiden Seiten der Strasse. Eine Verkehrstafel, die Tempo 50 vorschreibt, erweckt den Eindruck, dass man durch eine geschlossene Ortschaft fährt. Ob es tatsächlich früher einmal ein Dorf Iglingen gegeben hat, kann nicht eindeutig nachvollzogen werden, ist jedoch auch nicht ganz auszuschliessen.

Fest steht, dass das Gut um den Iglinger Hof auf eine kultur- und geschichtsträchtige Vergangenheit zurückblicken kann. Seine Existenz wurde bereits im Mittelalter bezeugt. Auch aus einem Vermerk in einer Verkaufsurkunde von 1348 kann nicht geschlossen werden, ob es sich um eine als richtiges Dorf zu bezeichnende Siedlung oder bloss um eine wenige Häuser umfassende Gebäudegruppe oder einen Weiler handelte. Ganz sicher darf der Iglingerhof für sich in Anspruch nehmen, ein Flurgut von ausgeprägter Eigenständigkeit zu sein. Im 18. Jahrhundert erscheint das Anwesen mit den zwei Häusergruppen auf jeder Strassenseite als getrennte Meierhöfe des Klosters Olsberg. 1790 verkaufte das Kloster das Anwesen an Privatpersonen.

Noch älter als die Höfe ist die Niklauskapelle, die nach der Reformation in den westlichen Hofkomplex integriert wurde und, man staune, als Abstellraum diente, bis sie im Jahr 1860 abbrannte. Sie wurde nicht wieder aufgebaut, lediglich der gotische Chor wurde 1945 sorgfältig von



Der erhaltene Chor der Niklauskapelle.

der Christoph Merian Stiftung restauriert. Heute wird die Niklauskapelle für Hochzeiten und Taufen genutzt und steht der reformierten Kirchengemeinde im Gastrecht zur Verfügung.

Der Iglingerhof Magden steht unter einem besonderen Protektorat. Er ist seit 1918 Eigentum der Christoph Merian Stiftung mit Sitz in Basel. Ueli und Esther Müller bewirtschaften den Betrieb als Pächter. Christoph Merian (1800–1858), war als gelernter Agronom nach seiner Ausbildung an der landwirtschaftlichen

Akademie in Stuttgart der fortschrittlichen Landwirtschaft sehr zugetan. Als er 1824 heiratete, erhielt er den Brüglingerhof in Münchenstein/Baselland mit 56 Hektaren Land als Hochzeitsgeschenk. Bei seinem Tod hinterliess er einen um das Sechsfache erweiterten Grundbesitz. Er legte testamentarisch den Grundstein für die 1886 gegründete Stiftung, die seither den Ertrag aus ihrem Vermögen für die Bereiche Soziales und Stadtentwicklung sowie der Förderung von Kultur, Landwirtschaft und Umwelt einsetzt. Steigendes Vermögen generierte die Stiftung unter anderem aus der Veräusserung von Land, insbesondere im Stadtbereich Basel. Als Land- bzw. Realersatz wurden Bauernhöfe im Umfeld gesucht. Der Iglingerhof ist unter den sechs zur Stiftung gehörenden Betrieben der erste Ausserkantonale. Er zeichnet sich laut Stiftungsbericht dadurch aus, dass sein Areal gut arrondiert und daher eine rationale Bewirtschaftung erhoffen liess.

Ueli, der Bauer, kam 1983 nach Abschluss der Fachschule als ausgebildeter Landwirt auf den Hof. Er war zunächst beim damaligen Pächter angestellt. 1985 heiratete er seine Frau Esther. Ihre 4 Kinder, Irene (1986), Martin (1989), Nicole (1991) und Daniel (1994) helfen zuhause mit, so wie es die Zeit neben ihren eigenen Berufen und Berufslehren erlaubt. Ueli absolvierte 1988 seine landwirtschaftliche Meisterprüfung und so freute



Blick auf den Hof.



Ueli, Daniel und Lehrtochter Mrina Schreiber beim Blackenstecken.

sich die gesamte Familie, als er und seine Frau den Hof im Jahr 2000 als Pächter übernehmen konnten. Der Umzug vom Angestelltenhaus auf der Westseite der Strasse ins Pächterhaus war besiegelt und die Pachtdauer, die für 9 Jahre festgelegt wurde, konnte beginnen. Seither haben die Müllers im Angestelltenhaus zwei Wohnungen vermietet, den Pachtvertrag bereits schon wieder um 6 Jahre verlängert und leben in einem sehr guten Verhältnis mit ihren Verpächtern, der Christoph Merian Stiftung aus Basel. Seit 2007 werden in dem vielseitigen Betrieb auch Lehrlinge ausgebildet.

Der 67 ha Land umfassende Hof wird seit 1995 gemäss der Philosophie der Stiftung nach den Richtlinien der Bio Suisse bewirtschaftet und trägt seither die Bio-Knospe, das Qualitätslabel von Bio Suisse. Das Unternehmen produziert wie auch die fünf anderen Betriebe der Stiftung nach den strengen Vorschriften des biologischen Landbaus: Vom Füttern bis zum Düngen, vom Säen bis zum Ernten. Die Produktion kommt ohne chemisch-synthetische Spritzmittel und Kunstdünger aus, setzt auf Fruchtfolge und artgerechte Tierhaltung. Gesunde und fruchtbare Böden, eine grosse Artenvielfalt und ein intaktes Umfeld für Nützlinge und Vögel auf den Landwirtschaftsflächen sind die Folge. Unter dem Slogan «Biodiversität» geht es darum, in der Bewirtschaftung und Pflege der Bodens das ökologische Gleichgewicht zu erhalten.

Hauptpfeiler des Betriebs sind Milchwirtschaft mit Schweizer Braunvieh, eine

robuste Rasse, die sich für biologische Produktion gut eignet, da sie mit Grundfutter auskommt und nicht so sehr auf Kraftfutter angewiesen ist, ein Anspruch, der an einem Biobetrieb gestellt wird. Die Kühe leben im 1995 erstellten Offenfrontstall, einem Freilaufstall, der eine artgerechte Haltung, aber auch eine enorme Arbeitserleichterung mit sich brachte. Ausserdem gehören zum Alltag ein paar Mutterkühe, Masttiere, ein Zuchtstier, Legehennen für Selbstversorgung und neben einem eigenen Kleinpferd vier Boxen für Pensionspferde. Diese werden vermietet und die Familie bietet die Versorgung der Pferde an. Soviel zu den Vierbeinern auf dem Hof, nicht zu vergessen, die herzigen Büsis und die frischgebackene junge Hundemutter, die im Moment gerade sehr damit beschäftigt ist, ihr sieben Jungen zu säugen, sonst aber natürlich auch immer dabei sein möchte, wo etwas läuft.

Ackerbau als weiterer Pfeiler des Betriebs wird in Fruchtfolge angebaut, d. h. jedes Jahr wird auf der gleichen Ackerfläche eine andere Kultur ausgesät. Diese Vorgehensweise dient der Erhaltung der Bodenfruchtbarkeit und der Unkrautbekämpfung. Angebaut wird auf den Kunstwiesen hauptsächlich Gerste, Silomais und Triticale, eine Weizen/Roggen Kreuzung, die im Silo eingelagert und selbst verwertet wird. Das Bio-Brotgetreide wird als sehr gefragtes Produkt verkauft.

Ein Betrieb wie der Iglingerhof mit dem Prädikat Bio muss laut Vorschrift eine Ausgleichsfläche von mindestens 7%



Detailaufnahme einer Blacke mit ihrer langen Wurzel.

aufweisen. In diesem Falle bieten Ufergehölze und Hecken von rund 2 km Länge, die zum Teil bei der Umstellung zum Biobetrieb angepflanzt wurden, diese Ausgleichsfläche. Sie werden jährlich etappenweise in der Vegetationsruhe gepflegt und geschnitten. Dabei fallen ca. 70 qm Holzschnitzel an. Diese wird als Brennmaterial für Schnitzelheizungen angeboten oder als Bodenmaterial im Pferdehof verwendet. Im Winter findet man den Bauer im Wald, wo er Brennholz aufarbeitet für die Holzheizungen der beiden Häuser.

Der Iglingerhof präsentiert sich als Unternehmen mit einigen Besonderheiten und gleichzeitig sehr homogen, autonom und irgendwie rund und selbst genügend. So ist noch eine weitere Spezialität erwähnenswert: Der Hof verfügt über eine eigene Wasserversorgung mit vier zulaufenden Quellen. Für die Wartung der betriebseigenen Kläranlage ist seit geraumer Zeit der Bauer selbst verantwortlich. Stichproben durch den Kanton führten dazu, dass seit 2002 eine UV-Lampe das Wasser, das zur Reinigung der Milchgeschirre verwendet wird, keimfrei aufbereitet.

Ein Spaziergang zum Iglingerhof und seinem idyllischen Ambiente lohnt sich. Vielleicht treffen Sie Esther an, wie sie gerade dabei ist, die Kapelle für einen Anlass herzurichten und zu schmücken, wo sie als Sakristanin im «Nebenjöbli» beschäftigt ist.

• Text: Monika Schätzle/
Bilder: Daniel Buchser •



Esther beim Dekorieren der Kapelle.

Senioren für Senioren

Unser junger Verein für die ältere Bevölkerung von Magden entfaltet sich und wird Schritt für Schritt mit Leben erfüllt. Schon zählen wir mehr als 130 Mitglieder und freuen uns täglich über weiteren Zuwachs. Unsere Organisation ist etabliert, die Homepage (www.senioren-magden.ch) geschaltet und die Kontaktstelle im Café Hirschen ist jeden Montag von 9 – 11 h bereit für persönliche Besuche oder Anrufe (Tel. 079 – 924 25 50) aller Interessierten. Die Drehscheibe für Hilfeleistungen ist angelaufen und offen für Angebote und Anfragen aller Art.

Aktivitäten

Um Brücken für die Freizeit zu bauen, das heisst alle Seniorinnen und Senioren mit gleichen Interessen in Kontakt zu bringen, hat unser Verein angefangen, zu spezifischen Themen jeweils in kleinem Kreis zu Gesprächen und gemeinsamem Planen einzuladen. Aktuelle Termine für die einzelnen Treffen werden in der Homepage und im Bezirksanzeiger bekanntgegeben.

Bisher trafen sich im Café Hirschen etliche Magdener mit Freude an Literatur und/oder sportlichen Aktivitäten. Konkret haben sich bereits folgende Gruppen aktiver Teilnehmer gebildet:

- *Literaturzirkel*
Leitung Inge Potrykus
- *Boule*
Leitung René Suter
- *Wandern*
Leitung Elisabeth Meier
- *Velo fahren*
Leitung Hilmar Becker

Im September und Oktober werden wir sukzessiv alle Interessierten zum Gespräch über folgende Themen ins Café Hirschen einladen:

- *Brett- und Kartenspiele*
- *Besuch von Ausstellungen, Museen, Musikveranstaltungen, Theater*
- *Basteln, Malen, Musizieren, Werken*

Selbstverständlich kann jedes SfS Mitglied unverbindlich teilnehmen ohne sich langfristig festzulegen. Anregungen und Unterlagen zu konkreten Zielsetzungen sind wie zu allen anderen Aktivitäten des Vereins SfS herzlich willkommen.

Seniorentreff

Nicht jeder möchte sich zu einem spezifischen Thema engagieren, aber etliche Damen und Herren würden vielleicht gern bei Kaffee oder einem frischen Bier andere Seniorinnen und Senioren zu einem lockeren Gespräch treffen. Um diesem Gedanken zu entsprechen sind alle SfS Mitglieder am **Donnerstag, 26. August um 15.30 h im Restaurant Adler** herzlich willkommen.

Veranstaltungen

Gemeinsam ein Objekt besichtigen und anschliessend darüber diskutieren macht Spass und gibt uns zudem die Möglichkeit, über das Gesehene im Kreis von Familie und Freunden zu erzählen. Wir haben folgende Besichtigungen geplant und freuen uns über Ihre baldige Anmeldung zur Teilnahme:

- *Saline Riburg Möblin*,
Besichtigung* am 21. Sept. ab 13.30 h
Dauer max. 2 Stunden, Unkostenbeitrag Fr. 5.–
*Filmvorführung, Verdampferhalle, alte Bohrhäuser, Salzlagerhalle, Abfüllanlage
- *Neues Wasserkraftwerk Rheinfelden*,
Besichtigung am 17. November ab 13 h

Zu weiteren Besichtigungen oder Veranstaltungen mit Themen wie Gesundheit und Ernährung im Alter, andere Sachthemen, Reisen, Filme, etc werden wir uns zu einem späteren Zeitpunkt äussern. Ihre Wünsche und Vorschläge für eine spezielle Veranstaltung werden wir gern entgegennehmen und die Realisierung evaluieren.

• Irma Spiess/
Fotos Werner Senften •



Zum Boule zusammengefunden haben sich: Charles Lisibach, Franz Lüscher und Mimmo Stramonio.



Mimmo Stramonio, Franz Lüscher, René Suter, Charles Lisibach, Vreni Rothweiler und Heinz Kost.

Schützen

Aktives Gesellschaftsleben, solide Basis und junge Talente

Bereits sind wir mitten in der zweiten Saisonhälfte, Zeit also um über die Frühlings- und Sommeraktivitäten zu berichten und eine erste Bilanz zu ziehen. Nach Generalversammlung, Winterschiessen, Frühlingsversammlung und Fondueabend begannen Mitte März die für das Jahresprogramm relevanten Anlässe. Resultate und Klassierungen im Telegrammstil: Einzel- und Gruppenwettschiessen Leibstadt, mit 95 Punkten war Marcel Bürgi bester Magdener Schütze. Am Gheischiessen in Wegens-tetten konnte sich Karl Plüer mit 98 Punkten im 3. Rang der Gesamtrangliste platzieren. In der Sektionsrangliste klassierte sich unsere Sektion auf dem guten zweiten Gesamtrang. Grenzschiessen Stein-Münchwilen, mit nochmals 98 Punkten klassierte sich diesmal Karl Plüer im 1. Rang, in der Sektionsrangliste figurieren wir auf dem 7. Platz. Einziges (!) herausragendes Resultat am Einzel- und Gruppenwettschiessen in Möhlin erzielte wiederum Karl Plüer im Feld A mit 184 Punkten. Erfreulich gute und hohe Beteiligung am Cupschiessen, nach etlichen Zwischenrunden innerhalb der «Winner»- und «Looser»-Gruppen, setzte sich der erst 20-jährige Christian Rätz mit konstanten Resultaten durch und gewann den Cup.

Am Jugendschiessen mittleres Fricktal in Obermumpf konnte sich der Magdener Jungschütze Diego Stalder als Sieger ausrufen lassen. Mitte Mai organisierten die Jungschützen wiederum das Treffen mit den Aktivschützen zum Göttstich. Die Zweier-Teams, Jungschütze mit Aktivschütze wurden diesmal zugelost, wobei mehrere Versuche mit wechselnder Zusammensetzung erlaubt und möglich waren. Gewonnen hat den Wettkampf Christian Rätz (JS) zusammen mit Nino Kämpfer. Die Magdener Schützen waren diesjahr für die Durchführung des Feld-

schliessens im unteren Kreis des Bezirkes verantwortlich. Gegen 300 Schützinnen und Schützen aus den Sektionen Möhlin, Olsberg, Rheinfelden, Wallbach, Zeiningen und Magden haben an dem perfekt organisierten Anlass teilgenommen, rund ein Viertel davon aus Magden. Mit guten 67 Punkten war Roland Meier im 6. und Diego Stalder mit 66 Punkten im 9. Rang bester Magdener.

Das Bezirks-Jungschützenwettschiessen wurde in diesem Jahr von den Magdener Jungschützen durchgeführt. Trotz Heimvorteil konnten sie sich aber nicht nach Wunsch in Szene setzen, weder in der Einzel, Gruppen oder Sektionsrangliste wurden vordere Plätze belegt. Das Freundschaftsschiessen mit den Wintersingern war gekennzeichnet von einer erfreulich hohen Magdener Beteiligung, resultatmässig dominiert haben aber die Gäste, im 3. und 4. Rang, punktegleich Karl Plüer und Christian Rätz.

Das als Saisonhöhepunkt gedachte «Eidgenössische» in Aarau verlief nicht für alle wunschgemäss und teilweise unter den Erwartungen. Nicht so für unsere junge Schützin aus Olsberg. Nach erst wenigen Monaten im Schiesssport und erstmaliger Teilnahme an einem Grossanlass (45'000 Teiln. aus 2'500 Vereinen!) erzielte Silke Kant die dreifache Kranzauszeichnung. Mit guten 95 Punkten im Vereinswettkampf, dies mit dem Stgw. 57/03, war sie auch bei uns Sektionshöchsten und damit auf Augenhöhe mit Karl Plüer und Martin Borer. Neben weiteren mehrfachen Kranzauszeichnungen sind die grosse Meisterschaft für Karl Plüer im Liegendmatch sowie je eine kleine Meisterschaft für Roland Meier und Christian Rätz im 2-Stellungswettkampf zu erwähnen.

Nach einem intensiven ersten Teil neigt sich nun die Saison bereits dem Ende entgegen, neben dem zur Jahresmeisterschaft zählenden Ausschiessen sind dann bis in

den Spätherbst noch ein paar Einsätze vorgesehen, bevor die «Winterpause» beginnt.

• Text und Bilder: Marcel Hahn •



Erfolgreich in Aarau: Silke Kant.



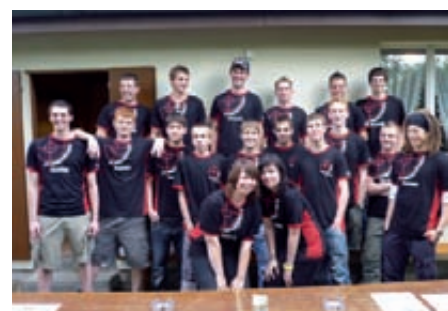
Nino Kämpfer und Christian Rätz.



Aarau 2010, gut gelaunt nach dem Wettkampf.



Cup, v. l.: Martin Ernst 3. Platz, Werner Spielmann 4. Platz, Christian Rätz 1. Platz, Marcel Hahn 2. Platz.



Die aktiven und aufgestellten Girls und Boys der Jungschützen.

Die Beratung mit der persönlichen Note.

Franz Bättig
Kundenbetreuer

Roger Sprenger
Niederlassungsleiter

Rita Grieder
Kundenbetreuerin

Claudia Brühwiler
Kundenbetreuerin

Aargauische Kantonalbank, Adlerstrasse 2, 4312 Magden
Tel. 061 843 73 00, www.akb.ch



ZELGLIHOF

Apéro-Service Bäckerei Konditorei Magden

Für Ihr Fest, Apéro, z'Nüni oder Ihren Vereinsanlass.

Wir beraten Sie gerne. Unser Moto: «Es gibt nichts, was es nicht gibt!». Unser Sortiment gibt es jeden Tag auf Bestellung! Hauslieferdienst am Dienstag, Donnerstag und Samstag.

- | | | |
|-------------------------------|--------------------------|---------------|
| • Feinste Holzofen-Buurebrote | • Hot-Dog | • Torten |
| • Butterzöpfe | • Silser | • Spezialbrot |
| • Speck- und Olivengugis | • Gefüllte Zöpfe/Brioche | • Konfi |

Andrea Lützelshwab
Zelglihof | 4312 Magden | Tel. 061 841 10 49 | zelgli.magden@bluewin.ch | www.zelgli4312.ch

MAVI-STONE GmbH

Naturstein Kunststein Keramik

Ihr kompetenter Partner, wenn es um schöne
und pflegeleichte Beläge geht.

www.mavi-stone.ch

Büro Gempfen: Bärenweg 10 CH-4145 Gempfen
Tel. 061 7038179 Fax 061 7038178 info@mavi-stone.ch
Werkhof+Ausstellung: Gerstenweg 2 CH-4310 Rheinfelden



Regio-Wiederverwertungs AG
Rinaustrasse 633
4303 Kaiseraugst

Ihr Entsorgungspartner für alle festen Abfallstoffe
Gratis: Karton, Papier, Elektroschrott, Glas, PET usw.

Tel 061 816 99 70
www.rewag-entsorgung.ch
info@rewag-entsorgung.ch



Walter Brogli AG

Walter Brogli AG
Hölzlistrasse 10
4313 Möhlin

Mulden für Private, Gewerbe und Industrie
von 2 m3 bis 40 m3

Tel 061 851 25 25
walterbrogliag@bluewin.ch

Solar?
Jo klar!

www.haesler-ag.ch

R. HÄSLER AG

Die grossen Ziele des TV Magden Handball 1: Die Erfolgsgeschichte weiterführen und im CH-Cup zuschlagen!

Die erste Handball-Mannschaft des TV Magden kann auf eine erfolgreiche Spielzeit 2009/2010 zurückblicken! Dass sich das Team von Trainer Markus Bötschi in der höchsten regionalen Spielklasse auf dem 2. oder 3. Tabellenplatz klassieren kann hat zwar bereits seit 2006 ununterbrochen Tradition. In der vergangenen Saison war man dem Ziel, endlich auch einmal die Meisterschaft zu gewinnen, aber nah wie nie zuvor.

Bemerkenswerterweise stand den Magdenern wie 2006 auch in der vergangenen Spielzeit der TV Kleinbasel vor der Sonne. Zwischen diesen beiden Teams entbrannte ein regelrechtes Fernduell um die Krone in der regionalen Handball-Königsklasse. Ausser einem Ausrutscher der Magdener gegen den TV Möhlin zum Ende der Saison konnten sowohl die Fricktaler wie auch die Baselbieter alle Duelle zu ihren Gunsten entscheiden. Das erste direkte Aufeinandertreffen - der Dramatik nicht genug - endete auch noch unentschieden, womit das zweite Direktduell im Februar für die Entscheidung um den Liga-Sieg und den damit verbundenen Aufstieg in die 1. Liga sorgen musste. Dieses wichtige, minutiös vorbereitete und von zahlreichen Fans begleitete Spiel in Basel konnten die Einheimischen schliesslich klar zu ihren Gunsten ausrichten, wobei man die Stärke des Basler Teams anerkennen musste.

Dennoch: Das Geleistete und die Entwicklung der Mannschaft macht Freude. Mit dem Erreichten sind Trainer Bötschi und Captain Patrick Zurluh denn auch sehr zufrieden. Und auch der Vereinskassier Reto Waldmeier hat wohl mittlerweile seine Schweissausbrüche angesichts

der wesentlich höheren finanziellen Belastung im Falle eines Aufstiegs in die nächsthöhere Spielklasse verarbeitet.

Nebst dem guten Abschneiden in der Meisterschaft konnte das Fanionteam zur Krönung der Saison schliesslich auch noch den regionalen Handballcup gewinnen. In einem dramatischen Finalspiel gegen den Deutschen Vertreter und Favoriten TV Brombach setzte sich der TV Magden in der Verlängerung durch, nachdem das Resultat nach 60 Minuten noch unentschieden geblieben war und man nach der ersten Hälfte der Verlängerung mit zwei Toren im Rückstand lag. Dieser sensationelle Cupsieg ist nicht nur Bestätigung für die Stärke der aktuellen Mannschaft, er berechtigt auch dazu in der kommenden Saison im Schweizer Cup mitzuspielen. Als Unterklassiger steht dem TV Magden jeweils das Heimrecht zu. Die Mannschaft freut sich schon heute darauf, den Grossen ein Bein zu stellen und der Magdener Bevölkerung Spiele auf höchstem Niveau anbieten zu können.

Das Ziel für die kommende Meisterschaft heisst wie immer, sich an der Spitze der 2. Liga zu platzieren. Ausser dem gewichtigen Abgang von Beat Bretscher konnte das Team zusammengehalten werden. Die Mischung zwischen erfahrenen Routiniers und jungen Wilden stimmt und mit guten Leistungen und ein bisschen Glück kann vielleicht in der kommenden Spielzeit das Fernziel «Aufstieg in die 1. Liga» erreicht werden. Dazu braucht es aber auch und vor allem die Unterstützung der treuen und neuen Fans, welche hoffentlich weiterhin und vermehrt in der Turnhalle anzutreffen sein werden.

Schon jetzt brennen die Spieler auf die



kommenden Spiele und halten sich mit Fussball, Feldhandball und Beach-Handball fit, bis im August die Vorbereitung beginnt, welche traditionellerweise im Trainingslager in Sölden gipfelt. Dort werden dem Team dann die letzten konditionellen Schliffe verpasst und die neusten Spielzüge eingeübt, für dessen Schönheit und Effektivität die Magdener mittlerweile in der ganzen Liga bekannt sind.

Der Trainer, die Betreuer und die Mannschaft freuen sich auf spannende Spiele im Magdener Hexenkessel vor viel Publikum. Schauen auch Sie vorbei, Sie werden es nicht bereuen!

Die nächsten Termine der 1. Handballmannschaft des TV Magden:

21.08.2010, 09.00 Uhr **Vorbereitungsturnier in Frick**

24.08.2010, 20.30 Uhr **TV Magden – TSV St. Otmar U23, Schweizer Cup!**

27.08.2010, 20.30 Uhr **TV Magden – TV Liestal (1. Liga), Vorbereitungsspiel**

23.09.–26.09.2010 **Trainingslager in Sölden**

02.10.2010, 17.00 Uhr **TV Magden – TV Stein, Start 2. Liga Meisterschaft**

Spielplan und weitere Informationen unter www.tv-magden.ch



150 Jahre Gemeinnütziger Frauenverein Magden

Ausflug der Magdener Seniorinnen nach Seelisberg und auf den Vierwaldstättersee

Auf den 9. Juni lud der Gemeinnützige Frauenverein alle Magdener Frauen ab 70 Jahren zur traditionellen Frühlingsfahrt ein. Zum 150-Jahr-Jubiläum des Vereins sollte es ein spezieller, ganztägiger Ausflug sein. Das vage angedeutete Programm sprach viele Frauen an. So fuhren denn zwei Cars der Firma Sägesser vor, um die über 60 Reisenden aufzunehmen und Richtung Innerschweiz zu fahren. Die Chauffeure wählten eine abwechslungsreiche Route auf Autobahn und Landstrassen, um nach Seelisberg hinauf zu gelangen. Alle waren ganz begeistert von der wunderbaren Aussicht in die

Urner- und Schwyzerberge und auf den See hinunter. Es ging nun gegen Mittag, Zeit um den Hunger zu stillen. Im Restaurant Bellevue in Seelisberg wurde ein schmackhaftes Essen serviert. Es blieb auch genügend Zeit zum gemütlichen Beisammensein. Die Seniorinnen, die Begleiterinnen vom Vorstand und die Spitetex-Fachfrau genossen es sehr, an diesem Tag in angenehmer Gesellschaft Alltagsorgen und Zipperlein aller Art zu vergessen und die Seele so richtig baumeln zu lassen. Bald ging die Reise weiter mit der Drahtseilbahn hinunter nach Treib zum Höhepunkt des Tages: eine Schifffahrt auf dem Urnersee mit dem Rad-dampfer «Schiller». Der vom Föhn gepeitschte See warf rechte Wellen und die



Gischt brachte manchen eine willkommene Abkühlung. Von Flüelen ging die Fahrt der Axenstrasse entlang weiter an den Zugersee, dann durchs Reusstal bis nach Lupfig zum Zobighalt, wo im Restaurant «Ochsen» zum Abschluss des Tages ein feiner Fruchtekuchen den kleinen Hunger stillte. Im Garten des Restaurants stellte sich die Gruppe auf zur Foto. Gegen 19.15 Uhr trafen alle wieder wohlbehalten in Magden ein.

Schulabschluss, Sommerferien und heisses Sommerwetter! Da kommt allen eine Glace sehr gelegen, es hebt so richtig die Ferienstimmung!

Zwischen offizieller Schulabschlussfeier und dem Programm in den jeweiligen Klassen offerierte der Gemeinnützige

Frauenverein Magden allen Primarschülern/schülerinnen ein Glace, tatkräftig unterstützt von Vertreterinnen des Elternrats der Schule. Diese Zusammenarbeit ist schon fast so etwas wie Gewohnheit und hat sich bestens bewährt.

Geduldig warteten alle Kinder in langer Schlange bis sie an die Reihe kamen.

Für die Jüngsten war es gar nicht so einfach sich zwischen 3 verschiedenen Glacesorten zu entscheiden.

Und dann wurde der Schatten aufgesucht, aber auch das Aufräumen kam nicht zu kurz.



ARCHITEKTUR RITTER + KAISER AG

Ihr Partner für alle Bauvorhaben

Hauptstrasse 21 4312 Magden Tel 061 845 80 00 Fax 061 845 80 01 www.ritter-kaiser.ch

DTV – Damenturnverein

DTV II Di 20.30 – 22.00 Uhr

Unser Motto: Wir fördern unsere Fitness, Kraft, Koordination, Kondition und Beweglichkeit, dabei darf aber natürlich auch die Geselligkeit nicht zu kurz kommen! Mit Fitnesstraining, (Rücken-)Gym-

nastik, Walken, Skiturnen und Schnurballspiel bis hin zu Velotouren und Yoga-ktionen versucht unser Leiterteam bei uns ja keine Langeweile aufkommen zu lassen. Ein Tänzchen in Ehren – rauchende Socken und Köpfe gehören dazu –

oder 4 Frauen in einem Boot – für alle ist etwas dabei!

Die Ski- und Wander-/Adventureweekends sind für uns natürlich in jeder Hinsicht absolute Highlights! Fotos sprechen mehr als Worte...



DTV I

Mittwoch, 20.00 – 22.00 Uhr grosse Halle

DTV II

Dienstag, 20.30 – 22.00 Uhr kleine Halle

Gymnastik

Montag, 19.30 – 20.30 Uhr kleine Halle

Aerobic (für jedermann)

Dienstag, 19.30 – 20.30 Uhr Gemeindesaal

Step-Aerobic (für jedermann)

Freitag, 09.00 – 10.30 Uhr Gemeindesaal

MuKi-Turnen ab Herbstferien

Infos im Bezirksanzeiger oder auf: www.dtv-magden.ch



Für Infos melden Sie sich bitte bei Elke Schneider (Tel. 061 841 28 66) oder besuchen Sie unsere Homepage: www.dtv-magden.ch



Naturschutzverein

2010 UNO-Jahr der Biodiversität:

Die Vielfalt der Arten ist weltweit bedroht. Deshalb hat die UNO zu einem speziellen Jahr der Biodiversität aufgerufen. Der Naturschutzverein lud zu einem speziellen Nachmittag ein. Eine Gruppe erkundete die Vielfalt der Wiesen und fand 57 Pflanzenarten und verschiedene Insek-

ten. Die andere Gruppe befasste sich mit der Vielfalt der Landschaft, ihrem Pflanzenkleid und den dort lebenden Tieren. Dabei faszinierte neben den Rauchschwalben im Kuhstall vor allem die heimlichen Bewohner unter dem Balkon: Schornsteinwespen mit ihren Lehmkaminen und lauernde Goldwespen, die wie der Kuckuck darauf warteten, ihr Ei

unentdeckt bei der fleissigen Baumeisterin ins Nest schmuggeln zu können. Wanzen, Schnecken, Weidenbohrer, Apfelsorten, Obstgartenvögel waren weitere Themen. Fazit: Je vielfältiger eine Landschaft, desto mehr verschiedene Pflanzen und Tiere!!

• Text: Sophie Müller / Bilder: Esther Sonderegger, Stephen Skillman •



Vereinigung Hortus Dei Olsberg

Konzert mit Gesang und Musik für Klavier

Sonntag, 29. August 2010
17.00 Uhr in der
Klosterkirche Olsberg

Nanora Büttiker, Sopran
Doris Haspra, Klavier

Am Sonntag, 29. August organisiert die Vereinigung Hortus Dei ein Konzert in der Klosterkirche Olsberg mit Doris Haspra, Klavier und Nanora Büttiker, Sopran. Auf dem Programm stehen Werke von W. A. Mozart, G. B. Pergolesi, G. Rossini und F. Mendelssohn-Bartholdy.

Doris Haspra, Mutter von drei Kindern, nahm bereits mit 6 Jahren die ersten Klavierstunden. Ihr Interesse für Kultur und Musik bewegte sie unter anderem dazu, die musische Richtung am Gymnasium in Liestal zu wählen. Sie schloss diese Ausbildung 1976 erfolgreich mit der Matur ab. Nach 1993 nahm sie Orgelunterricht bei Kantor Rolf Haas, machte die zweijährige Ausbildung am Kirchenmusik-Seminar in Aarau und anschliessend das Orgellehrdiplomstudium beim SMPV mit Orgellehrer Thilo Muster. Sie absolvierte eine Chorleiterausbildung am Kirchenmusikseminar Wettingen. Seit einigen Jahren ist sie Organistin an der christkatholischen Stadtkirche Rheinfelden und leitet die beiden christkatholischen Kirchenchöre Obermumpf und Rheinfelden.

Nanora Büttiker, eine motivierte, dynamische Frau, besucht zurzeit die 4. Klasse am Gymnasium Leonhard in Basel mit Schwerpunkt Musik. Daneben bereitet sie sich in der Klasse für Studienvorbereitung an der Musikakademie Basel auf das Musikstudium vor. Seit 5 Jahren erhält sie Gesangsunterricht und vor 3 Jahren wechselte sie zur Scola Cantorum Basiliensis, wo sie von Sharon Weller unterrichtet wird. Neben verschiedenen Soloauftritten an Weihnachtsmessen und Vernissagen singt Nanora im Chor des Gymnasiums Leonhard. Sie freut sich sehr, in der Klosterkirche singen zu dürfen.



Doris Haspra.



Nanora Büttiker.

Der Biologe Professor Dr. Willi Büttiker, der Grossvater von Nanora Büttiker, hat viele Jahre als Präsident der Vereinigung Hortus Dei zum kulturellen und spirituellen Leben in der Klosterkirche beigetragen und sich für den Erhalt der Klosterkirche als geistiges Zentrum eingesetzt. Die VHDO ist eine Vereinigung, die auch heute noch auf bescheidene Weise kulturelle und spirituelle Aktivitäten im alten Pfarrhaus und in der ehemaligen Klosterkirche Olsberg organisiert. Die Vereinigung freut sich über neue Mitglieder, damit sie weiterhin ihren kulturellen



und spirituellen Auftrag erfüllen kann. Anmeldung beim Präsidenten, Pfr. Teunis Wijker in Magden (Tel: 061 841 11 12, E-mail: wijker@bluewin.ch).

Die barockisierte Zisterzienser Klosterkirche lädt ein zur Meditation und Stille. Zudem ist sie mit ihrer Entourage und Akustik sehr geeignet für geistige Chor- und Instrumentalmusik. Die Ruhe, die Kraft und Spiritualität, die dieser Ort atmet, haben Klosterfrauen im Mittelalter gespürt und dazu bewegt, hier ein Zentrum des Gebets, der Meditation und Musik zu errichten.

Wir laden Sie herzlich zu diesem Konzert ein. Der Eintritt ist gratis, die Kollekte ist zur Deckung der Unkosten.

• *Teunis Wijker* •

DANIEL JETZER

Inhaber/Geschäftsführer



061 836 20 00

079 767 70 01

jetzer@jetzerimmobilien.chwww.jetzerimmobilien.ch

● **Jetzer Immobilien GmbH**
Marktgasse 6
4310 Rheinfelden

**ENTSCHWEBEN SIE DEM ALLTAG**

Täglich geöffnet 8 - 22.30 Uhr (Mai - Sept Sa/So bis 20 Uhr)

Telefon 061 836 66 11, www.soleuno.ch

DIE WELLNESS-WELT
IM KURZENTRUM RHEINFELDEN

RUTHER
ELEKTRO
TELEMATIK

Telefon Rheinfelden: 061 836 99 66

Telefon Möhlin: 061 851 51 66

Ihre Ansprechpartner für die Region:

Raymond Keller
Geschäftsleiter



Manfred Engeli
Service, Telematik



Franco Graziano
Projektleiter Bau



Daniel Mahrer
Filialleiter Möhlin



Bernd Barkmin
Projektleiter Industrie



Martin Brack
Servicedisponent



Drazen Nikolic
Offertwesen

Ihr
Elektro-
Installateur
rund um die Uhr!

magden@pneuhausfrank.ch

061 841 15 75

Hauptstr. 61, Magden

Jeder weiss, Frank ist günstiger im Preis!

Sofortmontage ohne
Voranmeldung!

Grosser Lagerbestand**Wir verkaufen alle Marken und Dimensionen!****D I L L I E R**

Store in Rheinfelden · Frick
 Bahnhofstr. 17 · 061 833 13 33
 A3-Center · 062 875 80 70

sticktextildruck

Entdecker auf der geheimnisvollen Insel

Das traditionelle Pfingstlager der Pfadi Rheinfelden fand dieses Jahr gemeinsam mit anderen Abteilungen aus der Region statt. Bei strahlendem Sonnenschein schlugen wir unsere Zelte in der Nähe von Olsberg auf. Geschichtlich drehte sich alles um das Leben auf hoher See, eine geheimnisvolle Insel und den gestrandeten Entdecker Columbus.

Von ihren Heimathäfen aus segelten die vier Stämme verkleidet als Viker, Spanier, Holländer und Piraten nach Magden und legten dort an. Von der Küste aus erkundeten wir die einsame Insel und wanderten hoch zum Lagerplatz der Pfadistiftung am Girspele. Kurz vor dem Ziel stiessen wir auf den verzweifelten Columbus.

Er war auf der Insel gestrandet und seine Mannschaft hatte ihn verlassen, weil mehrere Matrosen unter mysteriösen Umständen verschwunden waren. In Panik flüchtete der Rest und der Kapitän blieb alleine zurück. Seine Freude uns anzutreffen war gross und er wollte uns sofort kennen lernen. Wir konnten bei einem Spielturnier unsere Qualitäten zeigen und ihm beweisen, dass wir nicht so schnell aufgeben würden wie seine letzte Crew. Gemeinsam richteten wir uns anschliessend auf dem Lagerplatz für die nächsten Tage ein.

Nach dem feinen Abendessen machten wir Bekanntschaft mit dem Geheimnis der Insel. Unbekannte Wesen wurden im Wald gesichtet. Sofort machten wir uns auf die Suche und verteidigten in einem Geländespiel unseren Lagerplatz gegen die aggressiven Affen.

Am Sonntag nach dem Frühstück machten sich kleine Gruppen auf den Weg um mehr über die Insel und ihre Tierwelt zu erfahren. Unterwegs tauchten Einträge aus dem Tagebuch eines verschollenen Seemanns auf. Diese enthielten wichtige Informationen über die Affen. Sie waren so aggressiv, weil sie auf



Unser Lager am Waldrand.



Wir geben an Land.

einem bestimmten Felsen in der Nähe lebten, welcher sie negativ beeinflusste.

Wir beschlossen die Tiere von diesem Ort zu verjagen und uns damit dauerhaft zu schützen. Nach einem kurzen, intensiven Kampf auf dem Felsen gaben seine Bewohner auf und wir glaubten das Problem sei erledigt. Zur Feier des Tages brieten wir warme Schoggi-Bananen am Lagerfeuer und freuen uns auf einen ruhigen Abend.

Mitten in der Nacht sind einige Affen noch einmal zurückgekommen. Notfallmässig mussten wir eine Lösung finden. Zum Glück gab es im Tagebuch ein Rezept für ein Anti-Affen-Mittel und wir konnten mit dem entsprechenden Einsatz alle Zutaten auftreiben. Kaum war die Mischung auf dem Felsen verteilt, verkrochen sich alle müde in ihren Schlafsäcken.

Nach dieser langen Nacht standen wir am Montag später auf und mussten leider bereits an die Heimreise denken. Die schöne Insel war jetzt sicher, doch wir bauten unser Lager mit Küche, Zelten und den Fahnenmasten wieder ab. Das Mittagessen kochten wir noch unter freiem Himmel und gut gestärkt nahmen wir den Abstieg nach Magden unter die Füsse. Gegen Abend segelten wir in alle vier Himmelsrichtungen davon; der Zivilisation und dem Alltag entgegen. Mit der Erinnerung an drei heisse, abwechslungsreiche und anstrengende Tage und mit der Vorfreude auf das kommende zweiwöchige Sommerlager ging das Lager zu Ende.



Die Köche versorgen uns mit leckerem Essen.



Unser Schiff.



jobb^oxx[®]

your contact

Office/Logistic ■ Industrie ■ Technik ■ Labor/Medical ■ Kader ■ Event

Jobboxx AG Personalberatung
Steinenvorstadt 77 4010 Basel

T+4161 206 61 61 F+4161 206 61 62
www.jobboxx.ch welcome@jobboxx.ch



G. Schlatter GmbH

Eidg. dipl. San. Installateur
Sanitär/Spenglerei

Bahnhofstrasse 168, 4313 Möhlin
Telefon 061 851 10 34, Fax 061 851 20 92
g.schlatter@bluewin.ch

Teppiche • CV-Beläge • Parkett • Laminat • Linoleum

Stephan Räfle
Bodenbeläge

Sonnenplatz 6
4312 Magden
s.raefle@bluewin.ch

Tel. 061 841 00 01
079 321 23 56

Gersbach

H a u s t e c h n i k

weiss Rat für die klimaschonende
Heizungssanierung



4310 Rheinfelden | Telefon 061 836 88 22 | www.gersbach-ag.ch

Branchenverzeichnis unserer Inserenten

Die Magdener Dorfzeitung bedankt sich bei folgenden Firmen für Ihre Unterstützung:

Branche	Firmenname	www-Adresse	Telefon
Apéroservice	Zelglihof, A. Lützelschwab,	www.zelgli4312.ch	061 841 10 49
Apotheke	Hirschen Apotheke	www.hirschenapotheke.ch	061 841 28 77
Architektur	Ritter & Kaiser AG	www.ritter-kaiser.ch	061 845 80 00
Auto	Emil Frey AG, Pasqualino Brunzu	www.bmw-basel-dreispietz.ch	061 335 61 61
Badewannen	Badewannenprofi.ch	www.badewannenprofi.ch	061 483 83 13
Bank	Aargauische Kantonalbank	www.akb.ch	061 843 73 00
Bauunternehmung	Böller AG	www.boeller-bau.ch	062 865 80 90
+Holzbau	Mavi-Stone GmbH	www.mavi-stone.ch	061 703 81 79
Bodenbeläge	Stephan Räfle		061 841 00 01
Cosmetic	Cosmetic la Source	www.cosmetic-lasource.ch	061 843 03 03
Elektriker	Ruther AG	www.ruther.ch	061 836 99 66
Entsorgung	Rewag	www.rewag-entsorgung.ch	061 816 99 70
	Walter Brogli AG		061 851 25 25
Gärtnerei	Traumgarten Thomas Gysin	www.tg-traumgarten.ch	061 851 35 67
Immobilien	Jetzer Immobilien GmbH	www.jetzerimmobilien.ch	061 836 20 00
	Remax, Patrik Kim,	www.remax-fricktal.ch	061 855 98 72
Innenausbau	Thomann AG,	www.ethomannag.ch	061 861 11 20
Maler	Maler Meier	www.malermeiermagden.ch	061 843 97 40
Massagen	Maskerol, Romy Brendel,	www.maskerol.ch	061 843 08 00
Metzgerei	Tschannen AG,	www.tschannen-metzg.ch	061 841 11 29
Musik	Blockflötenschule Verena Michel		061 843 92 76
Personalberatung	Jobboxx AG, Patrik Mohler	www.jobboxx.ch	061 206 61 61
Physiotherapie	Monika Schätzle, Unterdorf		061 841 09 09
Pneuservice	Pneuhaus Frank	www.pneuhausfrank.ch	061 841 15 75
Reisebüro	Mikado Touristik GmbH, G. Baumgartner	www.mikado.ch	061 422 20 20
Restaurants	Waldgrotte		061 843 70 10
	Dornhof	www.dornhof-magden.ch	061 841 15 55
Sanitär	Gersbach AG	www.gersbach-ag.ch	061 836 88 22
	G. Schlatter GmbH		061 851 10 34
Textildruck	Dillier		061 833 13 33
Treuhand	Rhenus AG	www.rhenus-ag.ch	061 836 40 80
Versicherungen	Baloise, Daniel Staub,	www.baloise.ch	061 482 20 10
	Mobiliar, Manuel Trinkler	www.mobi.ch	061 836 90 32
Wellness	Hotel Eden	www.hoteleden.ch	061 836 24 24
	Sole Uno, Kurzentrum	www.soleuno.ch	061 836 66 11

© 2010 mad-bandere.com

Die Spezialisten für

- Oberflächenreparaturen
- Austausch von Badewannen

www.badewannenprofi.ch



Badewannenprofi

Badewannenprofi GmbH
4051 Basel
061 483 83 13
info@badewannenprofi.ch

BÖLLER AG
BAUUNTERNEHMUNG
+ HOLZBAU

boeller-bau.ch



www.expressdruckerei.ch

powered by:



Repro-In AG
4310 Rheinfelden
Phone 061 836 96 26
www.repro-in.ch



rhenus
treuhand & immobilien

Wir begleiten Sie professionell beim
Immobilienverkauf!

Vereinbaren Sie einen Termin für eine
unverbindliche Präsentation und Beratung.

Wir sind gerne für Sie da!

Quellenstr. 14 • Rheinfelden • 061 836 40 80 • rhenus-ag.ch
Filialen Basel • Möhlin • Wallbach



Waldgrotte Buus

Restaurant WIR

rauchfrei und rollstuhlgängig

061 843 70 10 / www.waldgrotte.ch

täglich geöffnet • durchg. warme Küche
Reservation erwünscht

Saisonale Küche

Terrasse/Blockhaus für 30 – 40 Pers.
Sonntagsbrunch ab 10.30 – 12.30 Uhr

*Werden Sie Mitglied im Gönnerverein „Freunde der Waldgrotte“
und helfen Sie, dieses einmalige Projekt zu fördern.*

Cosmetic La Source
Praxis für ganzheitliche Kosmetik für Damen und Herren

Telefon 061 843 03 03 www.cosmetic-lasource.ch
Natel 079 760 69 24 cecile.albiez@gmx.ch



- Gesichtsbehandlung
- Prävention, Aknebehandlung, Problemhaut
- Anti Aging
- Soft Peeling
- Ultraschall
- Bio Radio Frequenz System (Sichtbare und anhaltende Hautverjüngung – deutliche Faltenreduzierung)
- Manicure, Handpflege
- Fusspflege
- Massagen
- Haarentfernung
- Definitive Elektrische Haarentfernung

SCHWARZES BRETT



Wer hilft mit in der Brockenstube an der Hauptstrasse?

Wir suchen dringend Verstärkung in unser Team (auch Männer)!
Jeweils 1x mal pro Monat an einem Montag von 16.00–18.00 Uhr.
Auf Ihren Anruf freuen sich Sylvia Krämer 061 841 19 68 (nachmittags
061 279 41 82) und Regina Meyer 061 841 26 84 oder 079 207 22 71.

Gemeinnütziger Frauenverein Magden
www.Frauenverein-Magden.ch

Suche Stelle als Haushaltshilfe

in Magden für 2–4 Std. am
Dienstag oder Donnerstag,
0049 173 6 56 83 95

Unterstützen Sie Ihre Dorfzytig!

Zum Beispiel mit einem Inserat!

Die Magdener Dorfzytig wird eifrig gelesen. Ein tolles Umfeld für Ihr Produkt.

Schreiben Sie einen Beitrag!

Wir veröffentlichen gerne gute Geschichten.

Werden Sie Mitglied unseres Vereins!

Als Mitarbeiter an der Zeitung oder als Beitragszahler (Fr. 30–50).

Auskünfte zu diesen oder anderen Themen erhalten Sie über Telefon 079 882 27 67 oder info@dorfzeitung-magden.ch

Veranstaltungskalender September/Oktober 2010

04.09.10		Jubiläumsveranstaltung 100 Jahre		Veloclub
05.09.10	ganzer Tag	Wyfest	Lanzenberg	Rebbauverein
05.09.10	10.45 Uhr	Räägebogeland – Thema: Heilige Verena	Saal der röm.-kath. Kirche	Räägebogeland Magden (Röm.-kath. Kirchgemeinde)
11.09.10		Mitwirkungstag	Jugendraum	Jugendraum
12.09.10	11.00 – 18.00 Uhr	Familienwaldplausch	gemäss Programm	Elternvereinigung
14.09.10	18.00 – 20.30 Uhr	Blutspenden	Gemeinde- und Singsaal	Samariterverein
15.09.10	18.30 Uhr	Frauen-Velotour	Besammlungsort: Hirschenplatz	Energie- und Umweltkommission
18.09.10	18.00 Uhr	Familienabend	Gemeindesaal	Christkath. Kirchgemeinde
18.09.10	13.30 Uhr	Erlebnispfad Wiesel im Wäberhölzli in Rheinfelden	Rheinfelden Bushaltestelle Spitalstrasse beim Parkplatz	Jugendgruppe Wendehals
18.09.10	20.00 Uhr	Generalversammlung		Elternvereinigung
19.09.10	11.00 Uhr	Oekum. Bettagsgottesdienst	röm.-kath. Kirche	Drei Kirchgemeinden
24.09.10	18.00 – 20.00 Uhr	Afterworkparty	Hauptstrasse 8	Mikado/Maskerol
25.09.10	08.00 – 16.00 Uhr	Kinderkleiderbörse / Flohmarkt	Gemeinde- und Singsaal	Elternvereinigung
26.09.10	11.00 Uhr	Erntedankfeier mit Mittagessen	röm.-kath. Kirche	Pfarreiverein Mageton
15.10.10	19.00 Uhr	Vernissage Ausstellung	Museum Adlerstrasse 1	magidunum
15.10.10 bis 31.10.2010		Ausstellung	Museum Adlerstrasse 1	magidunum
23.10.10	ganzer Tag	Märt «churzi Wäg»	Hirschenplatz	Energie- und Umweltkommission
24.10.10	10.45 Uhr	Räägebogeland – Thema: Arche Noah	Saal der röm.-kath. Kirche	Räägebogeland Magden (Röm.-kath. Kirchgemeinde)
25.10.10	20.00 Uhr	Frauenkino	ref. Kirchgemeindehaus «Gässli»	Gemeinnütziger Frauenverein
31.10.10		Herbstkonzert		Männerchor
01.11.10	14.30 Uhr	Oekum. Totengedenkfeier	Friedhof	Drei Kirchgemeinden